



Entwicklung
2009 - 2020

2009

Gründung der drei Genossenschaften

- Fernwärme eG
- Nutzer eG
- Bürger eG

Die Idee:

Den Bürgern eine umweltfreundliche und wirtschaftliche Alternative zu ihren bestehenden Anlagen für Heizung und Warmwassergewinnung anbieten.

- **Mai 2009** Spatenstich für die Fernwärmetrasse
- **September 2009** 3.082 Meter Trasse werden geflutet
- **Ende 2009** 7 Kunden sind an das Netz angeschlossen und werden beliefert

2010/2011

- Trasse wird erweitert auf eine Länge von insgesamt 5.789 Meter
 - Insgesamt 77 Fernwärmeanschlüsse erstellt
 - Bis Ende 2011 werden davon 35 Anschlüsse mit Wärme versorgt
 - Verkaufte Wärmemenge im Jahr 2011: **6.044 MWh**
-
- **Februar 2011** Futtertrocknung wird zu Brennpunkt Energie

2012

Umstellung von Wärmebezug auf Eigenproduktion:

- 7 Erdgas-Blockheizkraftwerke
- 2 Pelletskessel
- 2 Gaskessel
- 1 Heizölkessel als Reserve

2013

Überführung der 3 Genossenschaften in eine GmbH

→ Fernwärme Marktoberdorf GmbH

2014 bis 2020

- 2014/2015:
Erweiterung der Trasse in der Kemptener Straße und Unterquerung Eberle-Kögl-Straße
- 2016: Wasserspeicher werden am Hallenbad aufgestellt
- 2017: Anbindung an die Wärmeversorgung aus der Biogasanlage
- 2019: Erweiterung der Trasse in der Meichelbeck- und Salzstraße
- 2020: Erweiterung der Trasse in der Peter-Dörfler-Straße

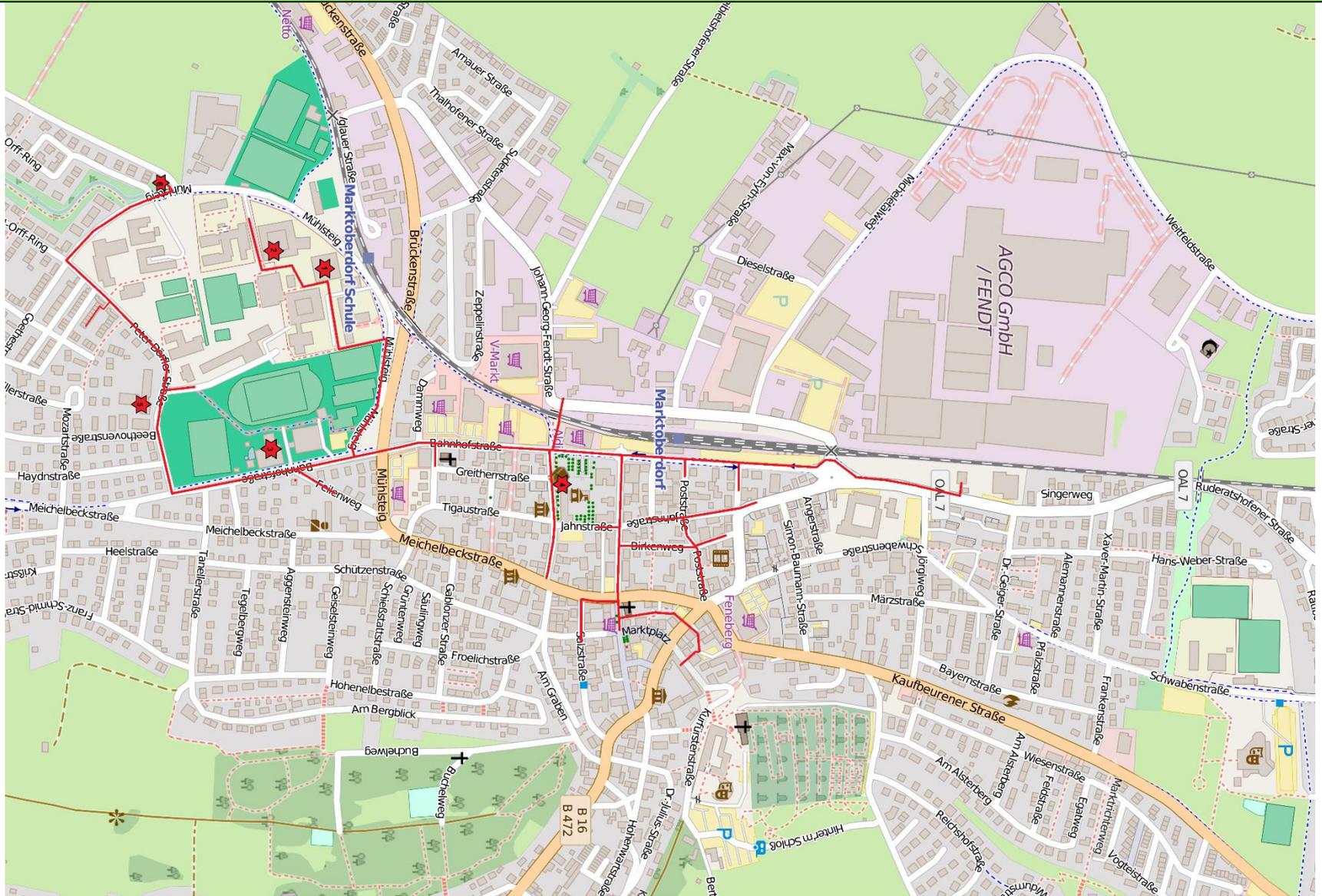
Ausblick 2021

- Nachverdichtung durch Belieferung bestehender Anschlüsse
- Nach Bedarf und Prüfung eventuell Erstellung neuer Anschlüsse

Aktuell:

- 6.880 Trassenmeter
- 113 Anschlüsse
- Davon 64 belieferte Anschlüsse
- Verkaufte Wärmemenge 2019: 12.030 MWh
- Wärmemenge Coronajahr 2020: 10.988 MWh

11 Jahre Fernwärme Marktoberdorf



Unternehmensziele

Oberstes Ziel der Fernwärme bei Gründung:

Langfristige, umweltfreundliche und wirtschaftliche Fernwärmeversorgung für Marktoberdorf anbieten.

Die Unternehmensziele im Detail:

- Unternehmerische Struktur
- Kurze Entscheidungswege
- Nicht Gewinn- sondern Nutzenmaximierend
- Wertschöpfung für die Region und die Bürger von Marktoberdorf
- Nachhaltiger Netzausbau
- Versorgung der Kunden mit Wärmeenergie
- Anschluss aller öffentlichen Gebäude im Kernbereich
- Anschluss von gewerblichen Liegenschaften und privaten Haushalten
- Betrieb von externen Energieanlagen

Ökobilanz

Primärenergiefaktor

Die energetische Bewertung der Fernwärme Marktoberdorf ergibt:

$$\text{Primärenergiefaktor } f_{p,FW} = \mathbf{0,22}$$

EEWärmeG

Die Anforderungen an die Wärmelieferung nach § 3 in Verbindung mit § 7 und Anlage VIII EEWärmeG sind erfüllt? **JA**

Emissionsfaktor

Der spezifische CO₂-Emissionsfaktor gemäß AGFW FW 309-6 beträgt:

$$f_{WL} = \mathbf{0,11} \text{ To. CO}_2/\text{MWh}$$

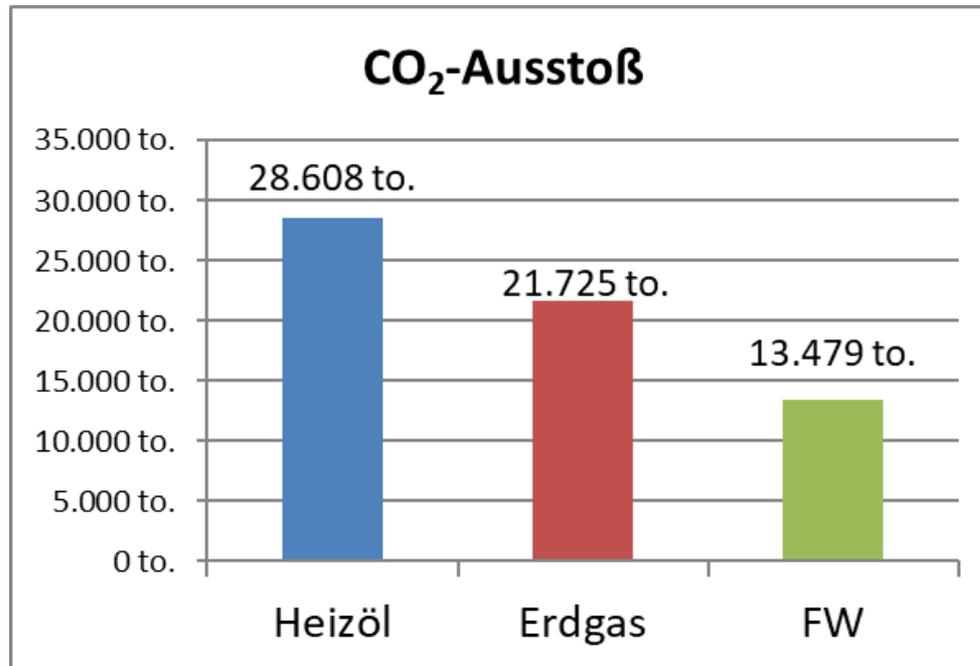
(= 110 Gramm CO₂/kWh)

Ökobilanz 2009 - 2020

Jahr	verkaufte Wärmemenge	CO ₂ Ausstoß in Tonnen		
		Heizöl	Erdgas	FW
2009	1.229,00 MWh	327 to.	248 to.	162 to.
2010	6.045,00 MWh	1.608 to.	1.221 to.	798 to.
2011	6.948,00 MWh	1.848 to.	1.403 to.	917 to.
2012	8.858,00 MWh	2.356 to.	1.789 to.	1.169 to.
2013	10.273,00 MWh	2.733 to.	2.075 to.	1.356 to.
2014	8.423,00 MWh	2.241 to.	1.701 to.	1.112 to.
2015	9.483,00 MWh	2.522 to.	1.916 to.	1.252 to.
2016	10.448,00 MWh	2.779 to.	2.110 to.	1.379 to.
2017	11.675,00 MWh	3.106 to.	2.358 to.	1.541 to.
2018	11.150,00 MWh	2.966 to.	2.252 to.	1.238 to.
2019	12.030,00 MWh	3.200 to.	2.430 to.	1.335 to.
2020	10.988,00 MWh	2.923 to.	2.220 to.	1.220 to.
gesamt	107.550,00 MWh	28.608 to.	21.725 to.	13.479 to.

CO ₂ in g/KWh			
Heizöl		266	BAFA: Merkblatt zu CO ₂ -Faktoren 01.01.2019
Erdgas		202	BAFA: Merkblatt zu CO ₂ -Faktoren 01.01.2019
FW Mix bis 2017		132	nach IB Sendl
FW Mix ab 2018		111	nach IB Sendl

Ökobilanz 2009 - 2020



Bereits in den ersten 11 Jahren wurden durch die Nutzung von Fernwärme in Marktoberdorf mehr als **15.000 Tonnen CO₂** eingespart



In der Stadt Marktoberdorf wird die Energiewende erfolgreich durch den Betrieb eines Fernwärmenetzes vorangetrieben!

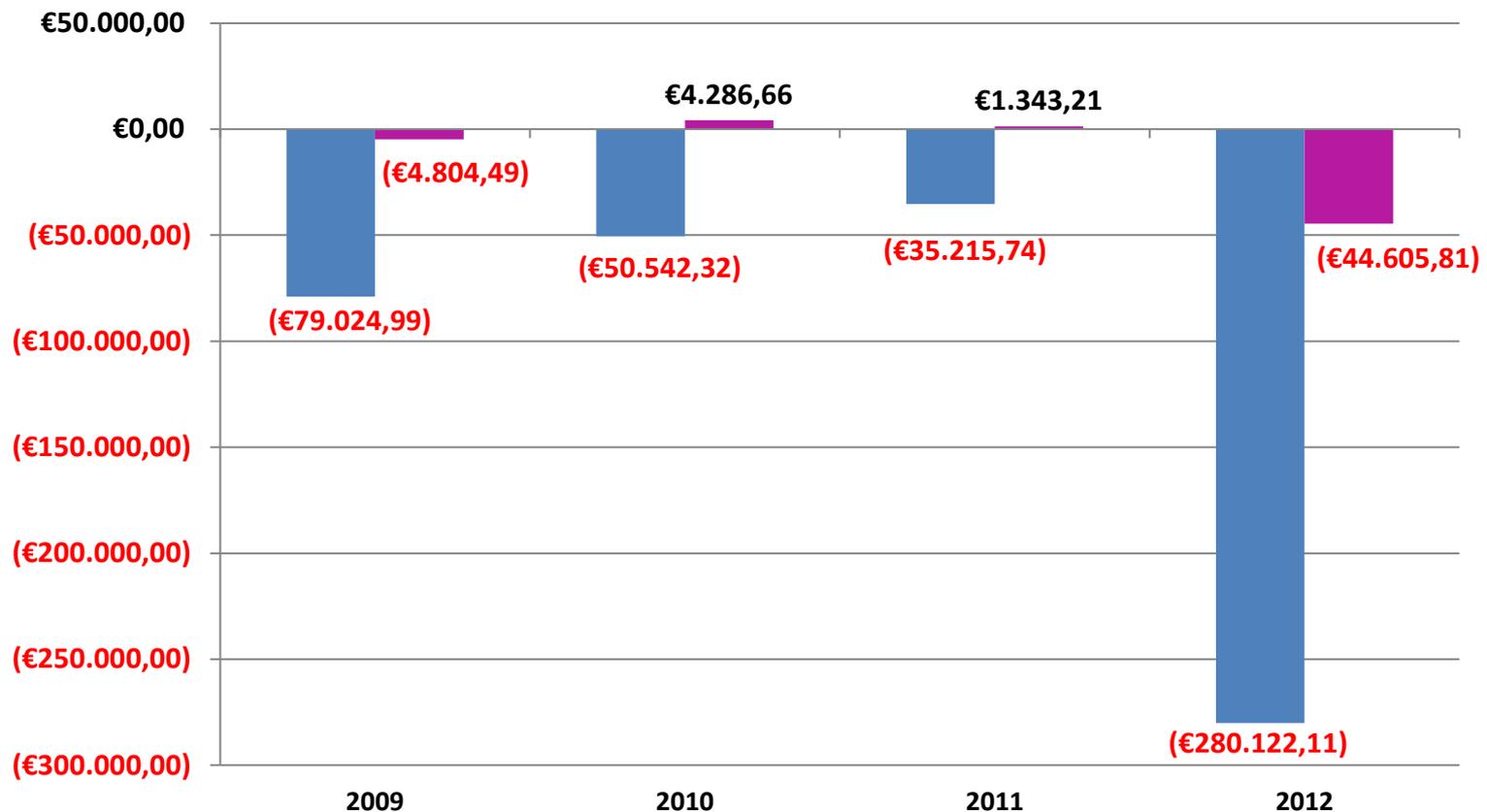
Die Fernwärme wirtschaftlich

Stand 31.12.2019:

Höhe Anlagevermögen	3.621.706 EUR
Höhe Bankdarlehen	3.336.822 EUR
Umsatzerlöse 2019	1.239.313 EUR

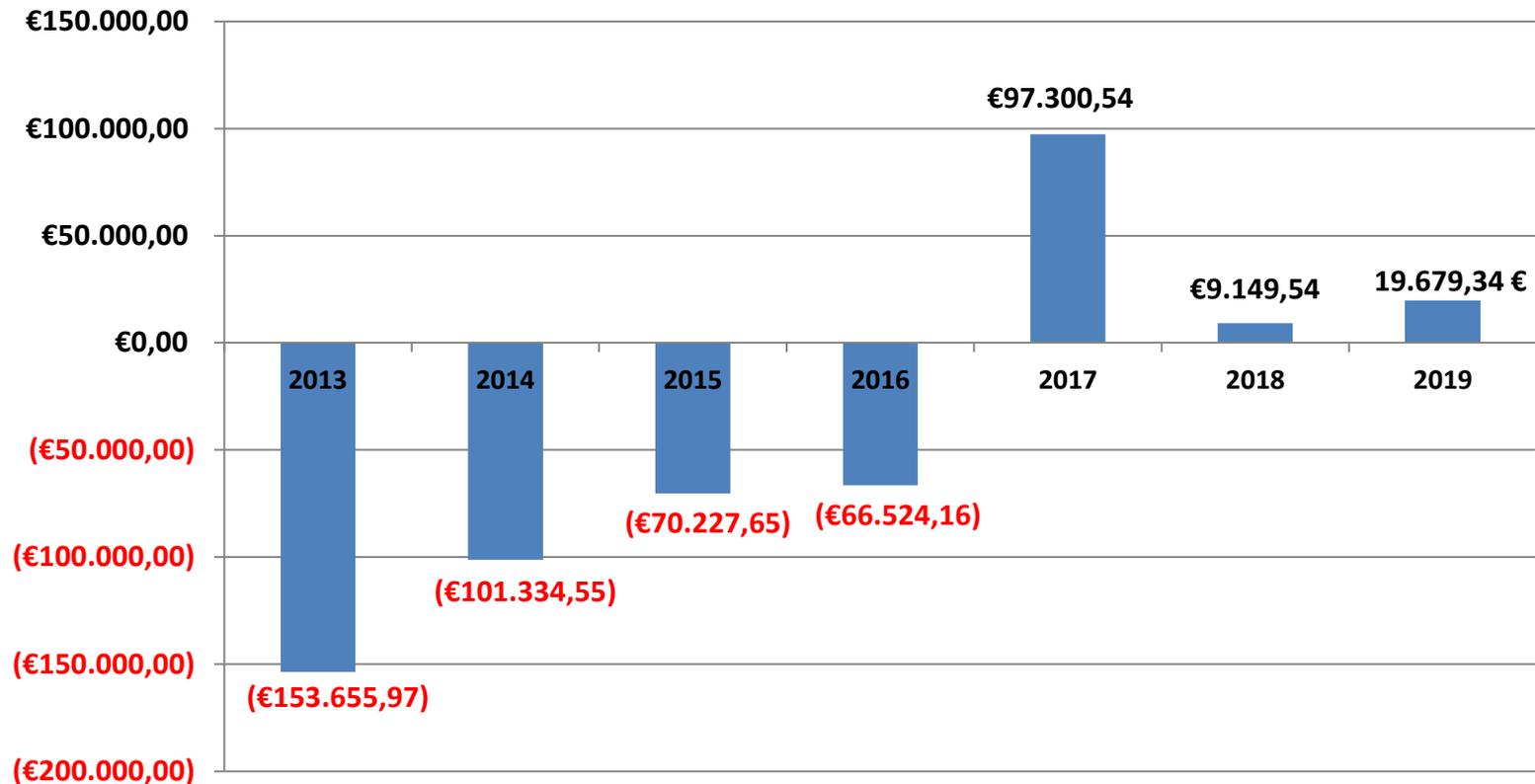
Die Fernwärme wirtschaftlich

Jahresergebnisse Fernwärme eG und Nutzer eG 2009 - 2012



Die Fernwärme wirtschaftlich

Jahresergebnisse GmbH 2013 bis 2019



Zufriedene Kunden

Herr Sepp, Inhaber des **Hotels Sepp** war von Anfang an dabei. Das Hotel wird seit 2009 mit Fernwärme versorgt. Was hat Herrn Sepp überzeugt und was sagt er nach 9 Jahren Nutzung über die Fernwärme?

„Im Zeitgeist wollten wir natürlich auch mit bei den Ersten sein, welche die Fernwärme in Anspruch nehmen. Wir freuen uns diesen Schritt gemacht zu haben, er gibt uns immer wieder Recht.

Es ist für unser Haus die sauberste und sicherste Energie (außer Strom).

Ich finde, wenn wir gemeinsam Energie erzeugen ist das der beste Weg auch Energie zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Der Wärmetausch von Fernwärme zu unserer Heizzentrale funktioniert reibungslos, auch die Energiezahlen sind jederzeit einfach von uns abrufbar.

Ich kann nur jedem empfehlen mit zu machen, denn gemeinsam sind wir stark.“

Zufriedene Kunden

Der Bauherr und jetzige Hausverwalter der **Servicewohnanlage** in der Greitherrstraße, **Stefan Schmid** von **Ambros Bau**, hat sich für die Versorgung des Neubaus mit Fernwärme entschieden. Seine Gründe für diese Entscheidung erklärt Herr Schmid:

„Da die Fernwärmeleitung direkt am Grundstück entlang liegt und weil Fernwärme aus KWK-Anlagen die Vorschriften des EEWärmeG erfüllt, war es für mich nur eine logische Konsequenz, dass ich mich für eine Versorgung der Gebäude mit Fernwärme entscheide.

Ich betrachte den Einsatz von Fernwärmenetzen und BHKW-Anlagen als sinnvoll und somit ist es für mich keine Frage, diese zu unterstützen.

Die Installation der Übergabestation und die Energiebereitstellung erfolgte prompt und völlig problemlos. Vor allem während der Rohbauzeit, als wir einen erhöhten Wärmebedarf für die Trocknung des Estrichs benötigten hat die Fernwärmeversorgung Ihre Leistungsfähigkeit bewiesen.“